



Agenda - Treffen der AG Stadtentwicklung, Städtebau und Verkehr

7. Treffen		22.09.2020 17:00 - 19:00 Uhr	
Raum	Digital (unser.gera.de/raeume)	Teilnehmer	3
Moderation	Ulrich Lanzer (Beratungsraum/EWC)		
Sprecher	Frau Lechner-Focke, Herr Mittmann		

Tagesordnung

1. Check-In und Durchsicht der offenen Punkte

2. Aktuelles aus der Projektorganisation

3. Bisher ausgearbeitete Pilotprojekte

- Der Ideensteckbrief zum **Projekt „Innovative Plattformen für digitales Bauen“**, welches als Pilotprojekt eingereicht wird, wurde durch Jürgen Mittmann präsentiert und die Idee dahinter sowie der Mehrwert des Projekts detailliert beschrieben. Zusammengefasst, zielt das Projekt darauf ab, Schwachstellen der Baubranche (Ausbeutung, Korruption, Machtmissbrauch, etc.) durch Transparenz auszugleichen und anhand der digitalen Abwicklung der Prozesse Schnittstellen zur Verwaltung und Kommunen zu optimieren. Darüber hinaus ermöglicht das Projekt ein modernes Arbeiten mittels modernen Kommunikationsmöglichkeiten und soll die Branche dadurch auch für junge Menschen attraktiver machen. Zum Steckbrief wurden zwei Ergänzungen angemerkt: Emotionaler Moment, Nachhaltigkeit. Die anwesenden TeilnehmerInnen haben die erheblichen zeitlichen Verkürzungen der Echtzeit-Übersicht positiv angemerkt.
- Herr Schubert skizzierte im Anschluss seinen Ideensteckbrief: **„Nutz(barmach)ung von Daten der Stadt Gera – Pilotprojekt Hofwiesenbad“**, welches anhand der Echtzeit-Projektion von Bad-Daten (Öffnungszeiten, BesucherInnenzahl,...) auf die Homepage/ App einen unmittelbaren Mehrwert für breite Teile der Bevölkerung bieten soll, da die Auslastung vom Schwimmbad transparent ersichtlich ist. Rückgemeldet wurde, dass sich diese Idee auch für andere Bereiche nutzen ließe, z.B.
 - Kulturbereich
 - Städtebau/Stadtentwicklung → Baustellen, Umleitungen/Straßensperren
 - Videotafeln an Großprojekten aufstellen (disponierte Position), um Fortschrittsanzeigen der Baustellen zu zeigen
 - BürgerInnen Informationen und Daten zu Verfügung stellen (Grafiken, etc.) → Bietet Möglichkeit, BürgerInnen und Verwaltung zusammenzubringen

4. Vorstellung und Konkretisierung zusätzlicher Projektideen

Im nächsten Schritt wurde die Entwicklung/Auswahl neuer Projektideen forciert (siehe Tagesordnung für vollständige Projektliste):

- Zur Projektidee „**Handyparken**“ (Parkster.de oder Parkandjoy.de) wurde angemerkt, dass solch eine App nicht unbedingt notwendig sei, da Parken/Suchen/Finden von Parkplätzen nicht vereinfacht, sondern eingeschränkt werden soll. Der Wunsch nach der Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs sowie der Hebung des Fahrradverkehrs auf Niveau einer fortschrittlichen Kommune überwiegt bei den TeilnehmerInnen. Es soll besser in die öffentliche Mobilität investiert werden (z.B. Digitalisierung des öffentlichen Nahverkehrs).
- Die Projektidee „**On demand Ride Pooling**“ (z.B. ViaVan.com oder ähnliches) wurde als grundsätzlich als sinnvoll erachtet, - jedoch nur, wenn es systemübergreifend (PKW, Rad, Öffis, etc.) funktioniert und es eine Verknüpfung zwischen verschiedenen Mobilitätskonzepten gibt (Car-/Bike-Sharing, öffentlicher Verkehr, Taxis, etc.). Wichtig ist, dass keine Insellösung für motorisierten (PKW) Verkehr entsteht, sondern die Idee in der vollen Breite gesehen wird. Partner können im Sinne der Regionalität Verkehrsbetrieb oder Wohnungsgesellschaften sein (nicht zwingend Mercedes-Benz).
- Eine neue Projektidee zum „**E-Ticketing**“ für Parkplätze und Ride Pooling wurde von Jens Schneider, Verkehrsclub Deutschland, eingebracht und anschließend diskutiert. E-Ticketing trägt zur Vernetzung (z.B. auf Internetseiten, Apps, etc.) der Mobilitätskette bei und ermöglicht die Planung der Mobilitätskette in einem Zug durch Vernetzung der Tickets (Fernverkehr, Nahverkehr, Pooling, etc.). Das bedeutet, zu einem gebuchtem Fahrschein für den Fern-/Nahverkehr, hat man die Möglichkeit am Zielpunkt ein Fahrzeug für weiteren Weg zu buchen. Einzelne (Fernverkehr, Nahverkehr, Car-/Bike-Sharing, etc.), Tickets werden in einer App vernetzt.
- Herr Schneider stellte eine zweite Projektidee, die „**Intelligente Haltestelle**“ vor. Idee ist, die Verbindung von Handy mit Haltestelle bzw. nächster Haltestelle zur nächsten Bahn, Umsteigemöglichkeiten, etc. anzuzeigen. Das Projekt bietet z.B. auch Vorteile für sehbehinderte Menschen, ortsfremde Menschen, etc. und spiegelt die Informationsbedürfnisse an eine öffentliche Haltestelle von reisenden Menschen wider (Öffentlicher Verkehr, Kultur, Sehenswürdigkeiten, etc.). Es wurde sich darauf geeinigt, dieses Projekt als Pilotprojekt einzureichen.
- Die Projektidee „**Autonomer Bus**“ wurde ebenso angesprochen, ist jedoch eher bei den Verkehrsbetrieben angesiedelt und soll testweise kommen (Nachfragesteuerung, Streckenoptimierung, etc.). SMART City soll als Anschub für potenzielle NutzerInnen dienen.

TO DO	Verantwortliche Person	Status
Zeitnahe Übermittlung Vorlage Ideensteckbrief/ Pilotprojekt an Herrn Schneider	Lanzer	erledigt

5. Ankündigung Strategiekreis und nächste Schritte

Nächster Termin: **19. Oktober 2020, 17:00 Uhr**, digital